

**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089)/233 – 6 14 83
Telefax (089)/233 – 6 14 85
Zimmer: 2.205
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum
11.03.2014

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)
vom Dienstag, den 11.03.2014, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19.40 Uhr Ende: 22:20 Uhr
(10-min-Pause um 21:05 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 34 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse:

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.
Hr. Dr. Mylonas – REGSAM

BA-Geschäftsstelle: Hr. Otto

Entschuldigungen: Hr. Weigel

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.02.2014

Das Protokoll wird mit folgenden Korrekturen **einstimmig so angenommen**:

- TOP 2.6.3: 4. Absatz, 1. Satz: „Frau Brändle fordert den Spielplatz an sich, da in dem fraglichen Gebiet mit vielen Kindern keine Spielplätze vorhanden sind und bittet die BA-Kollegen ihre Meinung zu überdenken und an der vom Gartenbau vorgeschlagenen Stelle einen Spielplatz zu befürworten.“
- TOP 2.6.3: Punkt 2 vorletzter Absatz: "Die Bedenken beziehen sich auf Hunde an sich."

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- zu 2.1.3 Antrag BA-eigene Veranstaltung, Fest der Generationen „Alt und Jung – Grenzenlos“ im Prinzregententheater mit der Vorstellung „Chitty Chitty Bang Bang“ am 14.05.2014
- 2.1.4 Einladung Informationsveranstaltung zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme, Sachstand „SEM“ am 20.03.14 in der Mensa des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums, Elektrastraße 61, 18.30 Uhr
- zu 2.2.1 Richard-Strauss-Str. 80-82; Fl.St. 214/22: Neubau einer Kindertagesstätte, und 2.4.1.1 Vorbescheid, Anhörung Planungsreferat vom 07.02.14 (Nachtrag fehlender Plansatz)
- 2.2.8 (3) Engelschalkinger Str. 261, Fl.Nr. 525/108: Aufstockung eines Reihenhauses einschl. DG-Ausbau sowie Anbau im EG; Anhörung Planungsreferat (vgl. 2.4.1.7) vom 05.03.2014
- 2.4.1.10 Turfstr. 15
- 2.4.1.11 Muspillistr. 31
- 3.1 Langfristige Siedlungsentwicklung: Mehrstufige Bürgerbeteiligung und verschiedene Planvarianten; Drittelantrag CSU-Fraktion
- 3.2 Verkehrssituation am Herkomerplatz entschärfen, Drittelantrag SPD-Fraktion
- 3.3 Fortbestand der Tennisvereine im Münchner Nordosten in Gefahr; Drittelantrag CSU-Fraktion
- 5.1 Turnerschaft Jahn München von 1887 e.V.
1. Erweiterung und Umbau des Betriebsgebäudes an der Weltenburger Str. 53; Förderung der Baumaßnahme nach den Sportförderrichtlinien der LH München 2. Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages; Beschlussvorlage für den Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates am 26.03.2014; Anhörung Referat für Bildung und Sport vom 06.03.2014
- 7.5.6 Daphnestr. / Elektrastr.: Arbeiten im Straßenraum wegen Rohrverlegung vom 10.03 – 09.05.14; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 05.03.2014
- 7.5.7 Möhlstr. / Neuberghauser Str.: Arbeiten im Straßenraum wegen Sanierung einer Hauptwasserleitung vom 17.03. – 30.04.14; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 07.03.2014

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

1.4 Bericht REGSAM - Regionale Netzwerke für Soziale Arbeit in München

Hr. Dr. Mylonas berichtet über das vergangene Jahr. Es haben regelmäßig ganze Facharbeitskreise getagt. Bemerkenswert sind insbesondere die Facharbeit für Jugendhilfe und die positive Entwicklung in der Altenhilfe mit dem weiterentwickelten Konzept des Alten- und Servicezentrums (ASZ), welches nun mehr auch ein Beratungsangebot aufstellt. Dabei soll zukünftig über die Vergabe von Wohnungen beraten werden. Da sich eine hauswirtschaftliche Versorgung immer weniger leisten können, muss das Sozialreferat hier Lösungen vorschlagen. Als erfolgreich angesehen werden kann die Zusammenlegung der Leitungsregionen 5 und 13. Positiv ist auch, dass mit Frau Brändle im Kuratorium des Netzwerks der Bezirksausschusses vertreten ist. Inzwischen gibt es neuer Flyer zur Thematik „Frühe Geburten“ und alle Einrichtungen in der Region für Kinder von 0-3 Jahren. Weiterhin wird es viele Fachtagungen geben, insbesondere die Fachtagung „Wohnungen“ im September 2014 sowie im Mai der Fachtag zum Thema „Roma und Sinti“.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand Berichterstattung Frau Pilz-Strasser

2.1.1 Konstituierende Sitzung am 13.05.2014, weiteres Vorgehen; Mitteilung des Direktoriums vom 30.01.2014

Der Wunsch des BA, im Mai zwei Sitzungen abzuhalten, ist nicht sinnvoll lösbar, da sowohl Ladungsfristen eingehalten werden müssen als auch die Ladung durch den jeweils amtierenden Vorstand erfolgen muss. Der Vorstand schlägt daher vor, auch im Mai nur die reguläre Sitzung am 13.05.2014 abzuhalten und den inhaltlichen Teil u.U. dann per Beschluss in die Sitzung am 03.06.2014 zu verlagern.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.1.2 Abschiedsfeier

Frau George berichtet von den Planungen: Die Feier soll am 30.04.2014 (um 19 Uhr?) im Pfarrsaal der Gemeinde St. Klara stattfinden. Frau Stengel wird sich um das Buffet kümmern. Zu klären ist mit dem Direktorium noch, inwieweit Rechnungen, die erst nach dem 30.04.2014 eingehen, noch vom „alten“ Vorstand beglichen werden können.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.1.3 Angebot des Bezirksausschuss 2 zur Beteiligung des BA 13 an der Einladung zur Theateraufführung im Prinzregententheater; Antrag BA-eigene Veranstaltung, Fest der Generationen „Alt und Jung – Grenzenlos“ im Prinzregententheater mit der Vorstellung „Chitty Chitty Bang Bang“ am 14.05.2014

Frau Pilz-Strasser berichtet von dem Angebot: Die Vorstellung findet 14.05.2014 statt. Gegeben wird „Chitty Chitty Bang Bang“, wobei der Preis pro Karte bei 10,- € liegt. Der Vorstand rechnet mit 50 – 100 Karten (abhängig von der Nachfrage im BA) und bis zu 250,- € für Catering. Gesamtkosten also max. 1.250,- €, zu bezahlen aus der Verwaltungskostenpauschale.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

„Kostenplan:

120 ermäßigte Eintrittskarten für die Vorführung am 5.Mai zu 10 €	1200 €
Kleiner Empfang für Ehrenamtliche und Gäste	ca. 300 €
Einladungen, Porto	300 €
Summe	1800 €
Defizit	1800 €“

Der BA 2 organisiert und veranstaltet am 14.Mai 2014, 19.30 Uhr im Prinzregententheater, gemeinsam mit dem Staatstheater am Gärtnerplatz, ein Fest der Generationen unter dem Motto „Alt und Jung – Grenzenlos“.

Da das Gärtnerplatztheater renoviert wird und viele Veranstaltungen in unserem Stadtviertel im Prinzregententheater statt finden, sind wir und unser Stadtbezirk zum 2. Mal herzlich eingeladen, uns zu beteiligen.

Das ist eine einzigartige Chance, den Kontakt mit dem wunderbaren Prinzregententheater noch enger zu knüpfen und uns bei einigen Menschen zu bedanken.

Der Vorstand wird die Details dazu erarbeiten. Der BA 13 übernimmt aus seinem Budget für eigene Veranstaltungen ein kalkuliertes Defizit bis zu 1.800 € für die Veranstaltung. Der Empfang wird in der Cafeteria des Theaters stattfinden. Die Karten können bis zwei Tage vor der Aufführung zurückgegeben werden.“

Frau Pilz-Strasser erläutert, dass die zwei unterschiedlichen Beträge der Empfehlung des Vorstandes und im Antrag durch die veränderte Abwicklung BA-eigene-Veranstaltung zu Verwaltungskostenpauschale zu Stande kommen. Das maximale Defizit i.H.v. 1.800 € orientiert sich an 100 Karten.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.4 Informationsveranstaltung mit dem Planungsreferat zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme, Sachstand „SEM“ am 20.03.14

Der 20.03.2014 scheint bei allen Beteiligten zu passen, jedoch steht der große Saal des Gehörlosenzentrums nur bis 20:30 Uhr zur Verfügung. Nachdem diese zeitliche Einschränkung von einigen Vorstandsmitgliedern sehr kritisch gesehen wird, sollen Ausweichmöglichkeiten abgefragt werden, z.B.

1. Pfarrsaal St. Lorenz (zwischenzeitlich bereits abgesagt)
2. Turnhalle des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

Die Infoveranstaltung wird nun in der Mensa des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums, Elektrastraße 61, 81925 München, 18.30 Uhr stattfinden.

- 2.1.5 Persönliche Erklärungen nach Abstimmungen; Prüfung der Rechtsabteilung Direktorium vom 12.02.2014 (zu TOP 2.1.10/01/14)

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.1.6 Weitere Themen - / -

Den Beschlussempfehlungen des Vorstandes wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

- 2.2 Unterausschuss Planung** **Berichterstattung Hr. Otto**
 2.2.1 Richard-Strauss-Str. 80-82, Denninger Str. 76; Fl.St. Nr. 214/22; Neubau einer Kindertagesstätte (Forum Bogenhausen), Vorbescheid, Vorstellung der Planung des „Kinderhauses“ durch den Architekten Effinger; Anhörung des Planungsreferates vom 07.02 und 05.03.14 (Nachtrag fehlender Plansatz)

Es existiert an dieser Stelle ein unterirdisches Baurecht. Die Stadt München hat angrenzend im Denninger Anger einen Wall von 2 bis 3 Metern aufgeschüttet, der seit den 80er Jahren schön bewachsen ist. Das Grundstück ist vom Denninger Anger aus nicht zugänglich. Die Firma Siemens hat im rückwärtigen Bereich eine Erschließungsstraße. Ein ausschließlich erdgeschossiger Kindergarten wurde seitens der Stadt nicht gewünscht, allerdings könnte ein zweigeschossiger Kindergarten (mit vier Gruppen) genehmigt werden. Unklar ist noch, ob das eine Krippe, ein Kindergarten oder beides werden soll. Die AWO hat großes Interesse, Betreiber zu werden. Herr Roth (Eigentümer des Forum Bogenhausen) wurde von seinen Mietern angesprochen, ob er nicht eine Kindertageseinrichtung bauen könne. Die Stadt München ist grundsätzlich daran interessiert.

Herr Finkenzeller: Wird dazu der Bebauungsplan geändert? Herr Effinger: Es gibt dazu noch keine Entscheidung, es könnte aber auch eine Befreiung werden.

Herr Reznik: An welcher Stelle ist die Zufahrt? Herr Effinger: An der Denningerstraße.

Herr Otto: Er kann sich erinnern, dass darüber bereits vor einigen Jahren gesprochen wurde, der BA hatte sich damals positiv geäußert (vgl. TOP A 2.01/06/07).

Herr Reznik: Es müssen genügend Parkplätze vorhanden sein. Herr Effinger: Die Flächen dafür sind vorhanden.

Frau Pilz-Strasser: Sie hat Schwierigkeiten bei einem Eingriff in den Denninger Anger.

Herr Otto: Dieser Teil des Denninger Angers ist nicht erlebbar. Auf dem Wall gibt es einen hohen Baumbestand, der erhalten wird. Herr Effinger: Der Wall ist auf dem Denninger-Anger-Grundstück, dort wird nicht eingegriffen.

Frau Pilz-Strasser: Wird das Haus größer als die Bäume? Herr Effinger: Das Haus ist 6 bis 7 Meter hoch, die Bäume sind 10 bis 15 Meter hoch.

Herr Finkenzeller: Er muss sich die Gegebenheiten vor Ort anschauen. Der Bebauungsplan muss aus seiner Sicht geändert werden. Die CSU muss sich das vor Ort ansehen.

Herr Hirsch: Das muss schnell gehen, er stimmt dem Vorhaben zu. Herr Effinger: Eine andere Nutzung ist ausgeschlossen. Die AWO würde einen Pachtvertrag über 20 Jahre schließen, das Gebäude ist auch nicht anderweitig nutzbar.

Herr Otto: Das Vorhaben sollte befürwortet werden. Die rechtlichen Fragen muss die Stadtverwaltung klären.

Herr Finkenzeller: Dem Vorhaben kann man unter Vorbehalt zustimmen, jedoch nicht ohne Bebauungsplanänderung. Das kann nicht nach §31 geregelt werden. Er will an diesem Ort eine saubere Lösung haben.

Herr Hirsch: Es stört ihn, dass Herr Finkenzeller den Begriff „sauber“ verwendet. Wenn die Stadt dem zustimmt, kann man doch nicht sagen, dass das unsauber sei. Herr Effinger erläutert das geplante Gebäude und die Landschaftsarchitektur. Wegen des Vorhabens würden aufgrund der Forderung der Gründordner der Landeshauptstadt München lediglich zwei Bäume gefällt werden. Die Dachfläche wird begrünt. Die Einrichtung soll Platz für rund 120 Kinder bieten. Frau Pilz-Strasser beantragt die Vertagung ins Plenum.

Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum.

Hr. Otto: Es wurde lediglich die Frage diskutiert, ob das Vorhaben planungsrechtlich möglich ist. Er schlägt daher Zustimmung vor, soweit die Planung planungs- und baurechtlich zulässig ist.

Hr. Finkenzeller schlägt vor:

„Der BA 13 stimmt dem Bauvorhaben mit der Maßgabe zu, dass das Referat eine Lösung finden möge, die Anliegen des Investors und die rechtlichen Notwendigkeiten in Einklang zu bringen.“

- einstimmig so angenommen.

- 2.2.2 Verkauf städtische Immobilie Flst. 349, -, -/5 ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne zur Realisierung Wohnungsbau gemäß Bebauungsplan Nr. 2016; Anhörung Kommunalreferat vom 10.02.2014

Herr Otto: Es gehe dabei grundsätzlich um die Wohnbauflächen im Prinz-Eugen-Park. Im Detail wird der Bezirksausschuss dann später informiert.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.2.3 St. Emmeram 43, Fl.Nr. 3/0, Neubau eines Einfamilienhauses, Mitteilung des Planungsreferates vom 29.01.2014 (zu TOP 2.2.6/09713)

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.4 „Benennung von Straßen und Wegen in Grünanlagen“ (BA-11-Antrags-Nr. 08-14 / B 04763); Anhörung Kommunalreferat vom 20.02.2014; Vorlage der BA-Satzungskommission vom 28.11.13 (zu TOP 2.5.4/08/13)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss Bogenhausen sieht auch weiterhin keinen Bedarf.

- 2.2.5 34. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Aschheim; Stellungnahme des Referates für Stadtplanung und Bauordnung an die Gemeinde Aschheim vom 19.02.2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.6 37. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Aschheim; Stellungnahme des Referates für Stadtplanung und Bauordnung an die Gemeinde Aschheim vom 21.02.2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.7 Plangenehmigung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für die Errichtung einer Stützwand an der Strecke 5603, km 1,900 - 2,110 im Zusammenhang mit dem Projekt Tram Steinhausen; Anhörung Planungsreferat vom 25.02.2014

Herr Scheifele gibt zu bedenken, dass eine Bepflanzung oder optische, farbliche Gestaltung an den sichtbaren Elementen angebracht werden sollte.

Beschlussempfehlung: Zustimmung mit der Bitte, die sichtbaren Elemente der Stützmauer optisch ansprechend zu gestalten bzw. zu begrünen.

- 2.2.8 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben

Zu TOP 7.7.3. Bauvorhaben Knappertsbuschstr. 26, Fl.Nr. 575/7, Neubau einer russisch-orthodoxen Kirche mit Gemeindezentrum und Kindertagesstätte.

Herr Otto: Die Nebengebäude wurden zwischenzeitlich neu geordnet und einheitlicher gestaltet. Es wurde mehr Grün angedacht. Statt 22 sind nun jetzt 29 Stellplätze vorgesehen. Die für die Gemeinde vorhandene Fläche sind ca. 250 m², das entspricht etwa einer Bestuhlung für 250 Sitzplätze. Die Stellplätze reichen wohl somit nicht aus. Er empfiehlt, die alte Stellungnahme angepasst zu übernehmen. Herr Hirsch: Die Anzahl der erwarteten Besucher erscheint ihm zu groß. Herr Finkenzeller: Man sollte an der Forderung nach einem Wettbewerbsverfahren festhalten.

Beschlussempfehlung: Für eine Kirche mit stadtweitem bis regionalem Einzugsgebiet ist der Standort mit seiner für diesen Bedarf ungenügenden ÖV-Erschließung ungeeignet. Darüber hinaus ist auch das Angebot von 29 KFZ-Stellplätzen bei einer Saalkapazität bei Bestuhlung von ca. 250 Personen unzureichend. Der historisierende monumentale Baukörper wäre ein störender Fremdkörper in einer Umgebung, die von Bauten der 70er Jahre geprägt ist. Deshalb hält der BA 13 nach wie vor ein Wettbewerbsverfahren für notwendig.

Zu TOP 10.2. Maria-Theresia-Str. 35, Fl.Nr. 45/0; Erweiterung eines Schulgebäudes um drei Fachräume, Vorbescheid; Mitteilung des PlanR vom 14.02.2014.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Engschalkinger Str. 261, Fl.Nr. 525/108: Aufstockung eines Reihenhauses einschl. DG-Ausbau sowie Anbau im EG; Anhörung Planungsreferat vom 05.03.2014 (vgl. 2.4.1.7)

Hr. Otto: Es handelt sich um ein denkmalwürdiges Gebiet mit vielen Reihenhauseanlagen, welche wie ein einzelnes Gebäude wirken. Das hier betroffene Reiheneckhaus steht auf einem der größten Grundstücke. Wenn sich die Eigentümer mit ihren Nachbarn einigen könnten, wäre das Vorhaben als Gesamtmaßnahme vorstellbar, in der Form als Einzelmaßnahme jedoch kann dem an dieser Stelle nicht zugestimmt werden, da gleichzeitig im Erdgeschoss eine Erweiterung über die Baugrenzen hinaus vorgesehen ist. Eine Aufstockung sollte daher als Einzelmaßnahme in der Reihenhausegruppe ablehnt werden. Der Anbau in der Größenordnung sei zudem fraglich.

Fr. George hält die Aufstockung sowie den Anbau für sehr schwierig, weil mit dieser Größenordnung Präzedenzfälle geschaffen werden.

Hr. Krönauer: Es sollte ein positives Signal gesetzt werden und über Lösungen privater Investoren in Anbetracht bestehenden Wohnungsmangels nachgedacht werden.

Hr. Nagel: Es muss auf ein anständiges Stadtbild geachtet werden.

Hr. Hirsch: In der Architektur ist es kein Qualitätsmerkmal, wenn alles schön gleich ist, auch nicht in einem kleineren Raum. Eine Aufstockung und Erweiterung auf diese Art und Weise und damit die Pflege (erdgeschossiger Anbau für die Schwiegermutter) von Angehörigen derjenigen Bürger zu verhindern bzw. einzuschränken, die sich dies finanziell leisten können, sei unverständlich. Gerade, wenn dies von nur wenigen Personen bestimmt wird. Hr. Scheifele: Grundsätzlich wird ein zusätzlicher Bau auf dem Grundstück für sinnvoll gehalten. Jedoch sei die flächenmäßige Größenordnung vor dem Hintergrund des Wohnungsbaues fragwürdig. Auf jeden Fall muss der Charakter der Reihenhaussiedlung gewahrt werden.

Frau Pilz-Strasser spricht sich gegen die Erweiterung im Erdgeschoss aus. Grünflächen sollten nicht durch ein „Zupflastern“ von Grundstücken zurückgedrängt werden. Dem **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Brannekämper: Es geht darum, die Struktur der Siedlung im Gleichklang mit den Nachbarn zu erhalten. Der Anbau ist mit einer Fläche von ca. 4x15 Meter geplant und damit größer als das eigentliche Erdgeschoss. Die Maßnahme erscheint vom Flächenbedarf daher überzogen, zumal die Aufstockung noch zusätzlich beantragt ist. Auch wenn das Anliegen gut verstanden wird, gerät die ganze Anlage von den Proportionen dann in eine Schiefelage. Der Antragsteller sollte gebeten werden, den Antrag zurückzuziehen, um das eigentlich gut verständliche Anliegen (Pflege der Mutter) in einem untergeordneten Bauteil zu realisieren.

Beschlussvorschlag:

Der BA 13 lehnt die Aufstockung ab, weil dieses Vorhaben in einem Gebiet mit sehr vielen Reihenhauseinbauten als Einzelmaßnahme nicht sinnvoll erscheint. Der Charakter bzw. die Struktur der Reihenhaussiedlung müsse im Gleichklang mit den Nachbarn gewahrt bleiben.

Die geplante Erweiterung im Erdgeschoss wird abgelehnt. Der Flächenbedarf bzw. die Proportionen der Größenordnung des erdgeschossigen Anbaues zum eigentlichen bestehenden Erdgeschoss erscheint dem BA 13 zu groß. Präzedenzfälle sollten im Hinblick auf das Zurückdrängen von Grünflächen vermieden werden.

Deshalb bittet der BA den Antrag durch den Antragsteller zurückzuziehen und das eigentliche, gut verständliche Anliegen in einem untergeordneten Bauteil zu realisieren.

- bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt.

2.2.9 Verschiedenes, Termine.

- Nächste Ausschusssitzung: Donnerstag, 3. April 2014, 19.30 Uhr, Gasthof zur Post, Kuhnlohstraße 5, 81929 München

- Hr. Brannekämper bittet um Sachstand zur Erweiterung des Blumenhofes, Riemer Straße 200. Hr. Otto teilt mit, dass das offizielle Schreiben des Planungsreferates unterwegs sei. Hr. G. (Bürger, dem das Wort erteilt wurde) habe den Bauantrag zum Bau der Produktionsfläche gestellt, der Plan wurde bereits 2005 genehmigt. Jedoch sei die Frist zur Bauausführung abgelaufen und die Berichterstattung in der Presse zudem fehlerhaft. Hr. Otto erklärt persönlich, dass die Lokalbaukommission lediglich um Auskunft gefragt wurde. Der von Frau George gestellte Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte wird mit 15:16 Stimmen in einer ersten Auszählung abgelehnt. Eine zweite Auszählung auf die Bitte Hr. Dr. Olmas auf Nachzählung ergibt das **Ende der Debatte mehrheitlich mit 18:16 Stimmen** bei 34 Anwesenden. Hr. Finkenzeller bittet den Punkt im nächsten UA Planung zu behandeln.

2.2.10 Siehe TOP 10.1

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.2.1 und 2.2.8) einstimmig so zugestimmt.

- 2.3 Unterausschuss Verkehr** **Berichterstattung Hr. Tscheu**
- 2.3.1 Umbau der Einfahrt Weltenburger Straße/ A 94 in Einfahrt mit Einfädelspur; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02043; Beschluss des BA 13 vom 11.03.2014
- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag des Referenten.**
- 2.3.2 Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm 2014, Kombinierte Vormerk- und Neuantragsliste für das LZA-BP 2014 (Stand 07.01.2014); Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 07.01.2014; Antwort Kreisverwaltungsreferat vom 18.02.2014
- Beschlussempfehlung: Es wurde durch den BA 13 bereits beantragt, dass die LZA an der Possartstraße/ Galileiplatz sowie Holbein-/ Ismaninger Straße aus dem Lichtzeichenanlagenprogramm herausgenommen werden (vgl. TOP 2.3.6/02/13); Allen weiteren Punkten der vorgelegten Liste wird zugestimmt.**
- 2.3.3 Haltverbote im Bereich Zamilastrasse und Kastenbauerstraße; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 05.02.2014
- Nach Einschätzung des Vertreters der PI 22 besteht hier kein Parkdruck von Anwohnern. In Teilbereichen besteht bereits ein Halteverbot. Dieses zu erweitern ermöglicht eine erheblich bessere Durchfahrt von LKW zu den betroffenen Firmen. Tagsüber auf der Straße parkende Fahrzeuge sind in der Regel von Mitarbeitern der jeweiligen Firmen, die auf dem Firmengelände ausreichende Parkmöglichkeiten haben.
- Beschlussempfehlung: Zustimmung.**
- 2.3.4 Radwegsanie rung Engelschalkingerstr. und Cosimastr.; Anhörung Baureferat vom 29.01.2014
- Beschlussempfehlung: Zustimmung.**
- 2.3.5 Fahrbahnsanie rung Möhlstraße zwischen Montgelasstraße und Hompeschstraße 6; Anhörung Baureferat vom 27.01.2014
- Beschlussempfehlung: Zustimmung.**
- 2.3.6 Fahrbahnsanie rung mit Deckschicht: Apenraderstr. 120 bis Kreuzung Moosgrund; Anhörung Baureferat vom 29.01.2014
- Beschlussempfehlung: Zustimmung.**
- 2.3.7 Oberföhringer Straße/ Wahnfriedallee: gefahrenträchtige Fahrradkreuzung; Bürgeranträge vom 03. und 13.02.2014
- Dem Vertreter der PI 22 sind an dieser Kreuzung keine Unfälle mit Fahrradbeteiligung bekannt. Radfahrer müssen hier eigenverantwortlich aufpassen.
- Beschlussempfehlung: Weiterleitung an das zuständige Referat zur Prüfung.**
- 2.3.8 Optimierungspotential Radverkehr; Bürgerschreiben vom 12.02.2014
- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme und Weiterleitung an das zuständige Referat zur Kenntnisnahme.**
- 2.3.9 Vollmannstraße Zone 30 und Sperrung für Schwerlastverkehr zwischen Denninger- und Engelschalkinger Straße; Bürgerantrag vom 16.02.2014 sowie vom 11.02.2014
- Bei der Vollmannstraße handelt es sich nach Kenntnisstand des BA 13 um eine übergeordnete Straße, in der es keine Tempo-30-Zonen möglich sind. Grundsätzlich ist auch

davon auszugehen, dass Kinder aus Kinderkrippen noch nicht selbst laufen können, sondern gebracht und geholt werden.

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an das zuständige Referat mit der Bitte um Prüfung und Rückantwort.

- 2.3.10 Parkstadt Bogenhausen: Verkehrsberuhigung; Aufrechterhaltung Einbahnstraßenregelung; Bürgerschreiben vom 30.01.2014

Beschlussempfehlung: Vertagung bis ein runder Tisch mit den beteiligten Referaten anberaumt wird.

Ein Bürger bittet, die relativ verfahrenere Verkehrsregelung in der Parkstadt bald zu lösen, gerade auch im Hinblick auf die vorgesehene Neubebauung. Im Übrigen sei der Verkehr an der Stuntzschule absolut chaotisch.

Hr. Tscheu teilt mit, dass der Termin für den Runden Tisch nach Rücksprache mit dem Kreisverwaltungsreferat wohl erst Ende Juni stattfinden kann.

Hr. Brannekämper bittet das Thema nach dem Runden Tisch schnellstmöglich anzugehen und zu beenden.

- 2.3.11 Parkstadt Bogenhausen: Aufrechterhaltung Einbahnstraßenregelung Gleimstraße; Bürgerschreiben vom 31.01.2014

Beschlussempfehlung: Vertagung bis ein runder Tisch mit den beteiligten Referaten anberaumt wird.

- 2.3.12 Parkstadt Bogenhausen: Aufrechterhaltung Einbahnstraßenregelung, verkehrsberuhigende Maßnahmen Revaler Straße als Einbahnstraße; Bürgerschreiben v. 31.01.2014

Beschlussempfehlung: Vertagung bis ein runder Tisch mit den beteiligten Referaten anberaumt wird.

- 2.3.13 siehe TOP 2.3.12

- 2.3.14 Freischützstraße ab Bichlhofweg und Preziosastraße, Tonnagenbeschränkung; Bürgerantrag vom 30.01.2014

Hinweis an den Bürger, dass für ein reines Wohngebiet (ist lt. Pl 22 bei der Freischützstraße ab dem Bichlhofweg/ Johanneskirchner Straße der Fall) bereits eine gesetzliche Regelung vorherrscht, die besagt, dass keine Großfahrzeuge parken dürfen. Deshalb ist auch kein Zusatzschild erforderlich. Bürger, die ein parkendes Großfahrzeug sehen, werden gebeten, dies direkt an die Polizei zu melden. Gesetzlich geregelt in § 12 StVO: „Halten und Parken (3a) mit Kraftfahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t sowie mit Kraftfahrzeuganhängern über 2 t zulässiger Gesamtmasse ist innerhalb geschlossener Ortschaften in reinen und allgemeinen Wohngebieten das regelmäßige Parken in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen unzulässig. Das gilt nicht auf entsprechend gekennzeichneten Parkplätzen sowie für das Parken von Linienomnibussen an Endhaltestellen.“

Beschlussempfehlung: Ablehnung.

- 2.3.15 Wahnfriedallee zwischen Oberföhringer Str. und Effnerstraße: Erhöhte Verkehrsbelastung; Bürgerschreiben vom 31.01.2014

Beschlussempfehlung: Ablehnung, da auf öffentlichen Straßen sämtliche Fahrzeuge fahren dürfen.

- 2.3.16 Bessere Gehwegbeleuchtung Engelschalkinger Straße ab Cosimastraße bis Höhe Klinikum; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02037; Beschluss des BA 13 (vertagt)

Beschlussempfehlung: Vertagung, bis die in der Februar-Sitzung angeforderte Rückantwort vorliegt.

- 2.3.17 Fuß- und Radweg an der Bushaltestelle „Arbellapark Bogenhausener Krankenhaus“, Engelschalkinger Straße: Markierung und Aufstellung Warnschild „Vorsicht Fußgänger/Radfahrer!"; Kreuzung Freischütz-/ Stegmühlstraße: Aufstellung eines Warnschildes; Bürgeranträge vom 23.02.2014

Grundsätzlich sollten alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen. Trotzdem liegt hier aus Sicht der PI 22 durchaus ein Gefahrenpotential, weil Fahrradfahrer die vorgezogene Haltelinie oft übersehen. Aus diesem Grund würde sich die Polizei einer farblichen Markierung nicht verschließen.

Beschlussempfehlung: Zustimmung und Unterstützung der Forderung nach einer farblichen Markierung.

- 2.3.18 Buslinie 187; Wartehalle an der Haltestelle Rümelinstraße; Bürgerschreiben vom 22.02.2014

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme und Verweis auf die vorliegende Antwort der MVG.

- 2.3.19 Buslinie 188 – Wegfall der bisherigen Anbindung bzw. Haltestelle „Elektrastraße“ (direkte Anbindung an das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium); Schreiben der Gemeinde Unterföhring an die MVG vom 25.02.14

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.3.20 Verkehrsführung ÖPNV im Rahmen der Planungen Tram Steinhausen: 1. Beibehaltung Buslinienführung Bus 187; 2. Buslinie 190 nicht zur Tram/ S-Bahn sondern Messestadt-Schwarzwaldstraße-Vogelweideplatz-Prinzregentenstraße-Max-Weber-Platz; Bürgerschreiben vom 24.02.2014

Beschlussempfehlung: Weiterleitung des Schreibens an die MVG zur Prüfung und Beantwortung. Zudem wird angeregt, dass dieser Vorschlag zur Verkehrsführung in die geplante Veranstaltung zur Thematik „Tram Steinhausen“ wegen einer besseren Erschließung der genannten Gebiete eingebunden wird.

Hr. Nagel: Die Trambahn Steinhausen ist sinnvoll. Die Planungen zur Tram sollten die Fahrgäste grundsätzlich nicht zum Umsteigen bringen.

Fr. George: Die Busführung der Buslinien 190 und 191 über den Zamilapark zum Ostbahnhof parallel zur S-Bahn-Strecke entzerre die Hauptverkehrslinie etwas. Der Vorschlag sei daher vernünftig.

- 2.3.21 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.3.22 Verschiedenes, Termine
Nächste UA-Verkehr: Dienstag, 01.04.2014 – voraussichtlich wieder 18:30 Uhr; Zamila Seestub'n, Fritz-Lutz-Straße 25, 81929 München

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2.4	Unterausschuss Umwelt, Gesundheit		Berichterstattung Fr. Stengel
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen):		
2.4.1.1	Richard-Strauss-Straße, Fl.Nr. 214/22	lt. Plan	Keine Fällung ersichtlich
2.4.1.2	Freischützstr. 27	1 Vogelkirsche	Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.3	Saalestr. 6	4 Fichten	Zustimmung Ersatz 2 Laub
2.4.1.4	Stargarder Str. 9a	lt. Plan	Zustimmung Ersatz 4 Laub
2.4.1.5	Fritz-Meyer-Weg 4	3 Bäume	Zustimmung ohne Ersatz

- | | | | |
|----------|--|-----------|--------------------------|
| 2.4.1.6 | Westpreußenstr. 4 | 5 Fichten | Zustimmung Ersatz 2 Laub |
| 2.4.1.7 | Engelschalkinger Str. 261 | lt. Plan | Zustimmung Ersatz 2 Laub |
| | Fr. Stengel schlägt in Anlehnung an den UA Planung Ablehnung vor:
Die Baumfällmaßnahme wird bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt. | | |
| 2.4.1.8 | Normannenpl. | 2 Fichten | Zustimmung Ersatz 1 Laub |
| 2.4.1.9 | Kopernikusstr. 2 | 2 Pappeln | Zustimmung Ersatz 2 Laub |
| 2.4.1.10 | Turfstr. 15 | 2 Birken | Zustimmung Ersatz 1 Laub |
| 2.4.1.11 | Muspillistr.31 | 1 Robinie | Zustimmung Ersatz 1 Laub |
- 2.4.2 Baumfällungen (Unterrichtungen):
- 2.4.2.1 - Neckarstraße (Fl.Nr. 544/4 und 544/5) – 5 Schwarzpappeln; Mauerkircherstr. 47 – 1 Blau-
2.4.2.4 tanne; Schichtlstr. 8 – 2 Fichten; Rudliebstr. 17 – 1 Kiefer
- einstimmig zur Kenntnis.**
- 2.4.3 Zeitgemäße und ansehnliche Müllbehälter sowie zeitnahe Müllbeseitigung am U-Bahnaufgang Krankenhaus Bogenhausen – Taxistand; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02048; Beschluss des BA 13 vom 11.03.2014
- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag der Referentin.**
- 2.4.4 Containerstandorte, Ergebnisse bzw. Anträge aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit (vertagt aus 2.4.4/02/14)
- Die beiden Container in der Bernheimer Straße (für Metall und Kunststoff) sollen entfernt werden (In der nahe gelegenen Franz-Wolter-Straße stünden bereits ausreichend Container).
 - In neuen Baugebieten soll die Wertstoffsammlung besser in die Gebiete integriert werden, Aufstellung der Container in die Wohnanlagen und Unterflurcontainer (z.B. Prinz Eugen Park)
 - Neue Containerstandorte sollen möglichst Unterflurcontainer sein.
 - Rückholsperrn für Flaschen sollen eingebaut/ überprüft werden (zu diesem Punkt herrscht kein einheitliches Meinungsbild, da Pfandflaschensammeln für einige Bürger eine kleine Einnahmequelle darstellt)
 - Städt. Wohnbaugesellschaften sollen bei der Wertstoffsammlung innerhalb ihrer Wohnanlagen mit gutem Beispiel vorangehen.
 - Das städt. Referat wird gebeten dem BA 13 mitzuteilen, wie lange die Verträge im Rahmen des Grünen Punktes noch laufen.
 - Der Ersatzstandort für den Containerstandort Schimmelweg wird beim neuen Edeka an der Burgauerstraße vorgeschlagen.
 - Verschmutzte Container sollen gereinigt/ erneuert oder renoviert werden.
- Der unklare Punkt „Rückholsperrn“ wird im UA folgendermaßen ergänzt: „Rückholsperrn an Glascontainern sollen eingebaut/ überprüft werden.“
- Beschlussempfehlung: Zustimmung zu diesen Vorschlägen.**
- 2.4.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- TOP 10.3: Nichtöffentlicher Sitzungsteil: **Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**
- 2.4.6 Verschiedenes, Termine
- Anfang April wird eine Veranstaltung im Umweltministerium stattfinden. Themenauswahl, genauer Termin, Teilnehmerliste und Einladung folgen. Terminvorschläge sind der 03. oder 07.4.14. Es können bis zu 20 MdBA mitkommen.
 - Nächste Sitzung: Montag, 07.04.2014, 18 Uhr, Gaststätte Caruso Fritz Meyer Weg 55

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc außer TOP 2.4.1.7 einstimmig so zugestimmt.

- 2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung** **Berichterstattung Hr. Tetzner**
- 2.5.1 Budgetantrag Elternbeirat der Kindertagesstätte Schwarzwaldstraße, Bustransfer nach Grünwald am 02. und 03.07 sowie nach Burghausen am 15.07.2014, beantragte Summe: 730,- €
- Herr R. stellt die Maßnahme vor. Dabei und in der Diskussion mit den Mitgliedern des UA stellt der Antragsteller klar, dass der Ausflug nur für einem geschlossenen Personenkreis (Kinder dieser Kindertagesstätte) offen steht. Der Antragsteller zieht den Antrag zurück.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.
- 2.5.2 Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017; Mehrjahresinvestitionsprogramm, Fortschreibung für die Jahre 2014 bis 2018; Anhörung Stadtkämmerei vom 17.02.2014
- Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum, nachdem der Unterausschuss Haushalt, Satzung für sich selbst keinen Handlungsbedarf sieht.**
- Hr. Tetzner schlägt im Vollgremium **Kenntnisnahme** vor, **da kein Handlungsbedarf gesehen wird.** **- einstimmig so zugestimmt.**
- 2.5.3 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -
- 2.5.4 Verschiedenes, Termine
- Herr Tetzner berichtet von folgendem Antrag aus der Vergangenheit:
 Budgetantrag Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., 10 Workshopplätze für Lilalu-Ferienprogramm vom 05.08. – 11.09.2013, bewilligte Summe: 1.950,- €
 Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt. Die Abrechnung entspricht der Antragstellung.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.
 Fr. Pilz-Strasser berichtet vom Workshop, in dem Sie anwesend war. Sie sei begeistert, was die Kinder dort alles geleistet haben.
- Nächster Termin am Donnerstag, dem 03.04.2014, 18:30 Uhr, im Gasthof „Zur Post“.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.5.2) einstimmig so zugestimmt.

- 2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport** **Berichterstattung Frau Sippl**
- 2.6.1 Einladung Referat für Bildung und Sport trifft die Bezirksausschüsse am 12.03.14, 16 Uhr; Themenabfrage RBS vom 13.02.14
- Teilnehmen werden: Frau Brändle und Frau Sippl. Besprochen werden sollen folgende Themen:
- Raumnot in der GS an der Ostpreußenstraße
 - Raumnot in der GS an der Fritz-Lutz-Straße
 - Um- und Neubau des Schwimmbades in der Schule an der Stuntzstraße (Baubeginn?)
 - Brandschutz in der GS an der Oberföhringer Straße (Decke)
 - Raumnot in der Helen-Keller-Realschule an der Fürkhofstraße
 - Neue weiterführende Schulen (Gymnasium, Realschule) wegen hoher Bautätigkeit im Stadtbezirk
 - Sanierung der Sportanlage von Rot-Weiß-Oberföhring
- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.6.2 Ortstermin Helen-Keller-Realschule vom 18.02.2014, 16 Uhr, Protokoll;
Schreiben der Vorsitzenden des Elternbeirates vom 21.02.2014

Protokoll vom Ortstermin:

„Die Schule besuchen 500 SchülerInnen, die für 300 konzipiert ist. Daraus resultiert eine Raumknappheit. Eine fünfte Klasse ist in die Grundschule an der Regina-Ullmann-Straße ausgelagert.

Um diese Kinder rückführen und neue aufnehmen zu können, braucht die Schule kurzfristig zum Schuljahr 2015/2016 Container, auf längere Sicht einen Erweiterungsbau. Außerdem soll die Küche saniert und im ganzen Haus Akustikmaßnahmen durchgeführt werden. Weiteres ist dem anliegenden Schreiben des Vorsitzenden des Elternbeirats zu entnehmen.“

Beschlussempfehlung 1 des UA: Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

- einstimmig zugestimmt.

Frau Brändle legt im Unterausschuss folgenden Antrag vor:

1. Der Bezirksausschuss Bogenhausen begrüßt den geplanten Erweiterungsbau der Helen-Keller-Realschule und bittet um Informationen bezüglich der zeitlichen Planungen.
2. Bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus werden die angekündigten Container dringend benötigt – auch hierzu bitten wir um Mitteilung, bis wann mit der Aufstellung zuverlässig gerechnet werden kann.
3. Bedingt durch die verwendeten Baumaterialien erscheint die Schule sehr hellhörig, daher wird gebeten, durch geeignete bauliche Maßnahmen für eine Schallreduzierung zu sorgen.
4. Nachdem auf Grund der starken Bautätigkeit jetzt und in den kommenden 2 Jahrzehnten mit dem weiteren Ansteigen der SchülerInnenzahl zu rechnen ist, wird gebeten schon jetzt einen geeigneten Standort für eine 2. Realschule im Stadtbezirk Bogenhausen zu sichern.

Dieser Antrag wurde im Unterausschuss mit 6:4 Stimmen abgelehnt.

Beschlussempfehlung 2 des UA: Das Schreiben des Elternbeirates wird dem Referat übermittelt.

Beschlussempfehlung 3 (Hr. Dr. Hölzle) des UA: Das Referat wird aufgefordert, die angesprochenen Missstände zügig zu beheben.

Fr. Sippl meint, dass die Punkte im Antrag von Frau Brändle bei einem Termin im Referat besprochen werden können, der Punkt 'Raumnot Helen-Keller-Realschule' sei bereits aufgenommen (vgl. 2.6.1).

Fr. Brändle: Das Thema begann mit den Schülerzahlen, einem Ortstermin und die Darstellung des Elternbeirates. Sie bittet über ihren im UA gestellten Antrag abzustimmen.

Hr. Scheifele: Es werde eine schriftliche Antwort des Referates für Bildung und Sport vorgezogen. Da die im Antrag genannten Punkte nicht im Gespräch geklärt werden könnten, sollten diese beantragt werden, dazu gehört auch die Schallreduzierung, insbesondere der Punkt 4.

Hr. Finkenzeller: Vieles könne auf einen „Schaukastenantrag“ reduziert werden. Die Punkte sind im Schreiben des Elternbeirates inbegriffen, sodass es keines Antrages bedarf, es sei sinnvoller, die Punkte aufzugreifen, die der Elternbeirat formuliert.

Vorschlag: Das Protokoll und Schreiben des Elternbeirates wird dem Referat für Bildung und Sport zugeleitet und dieses aufgefordert, die angesprochenen Punkte zu beheben und dem Bezirksausschuss einen Zeitplan mitzuteilen.

Fr. Brändle weist darauf hin, dass mit dem Vorschlag Punkt 4 nicht aufgegriffen wird.

Der Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Redeliste und Abstimmung über die beiden Anträge wird bei Gegenrede Herrn Helbig's mit der Bitte um Pause mehrheitlich abgelehnt. Um 21:05 Uhr folgt eine 10-Minuten-Pause.

Änderungs-/ Kompromissvorschlag:

„Der BA 13 unterstützt das Schreiben des Elternbeirats und fordert, über die zeitliche Realisierung des Erweiterungsbaues und des Provisoriums unterrichtet zu werden.

Bedingt durch die verwendeten Baumaterialien erscheint die Schule sehr hellhörig, daher wird gebeten, durch geeignete bauliche Maßnahmen für eine Schallreduzierung zu sorgen.

Im Übrigen weist der BA 13 darauf hin, dass auf Grund der starken Bautätigkeit jetzt und in den kommenden zwei Jahrzehnten mit dem weiteren Ansteigen der SchülerInnenzahl zu rechnen ist. Daher wird gebeten schon jetzt einen geeigneten Standort für eine 2. Realschule im Stadtbezirk Bogenhausen zu sichern.“

- einstimmig zugestimmt.

- 2.6.3 Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium; Beschwerde über Verhalten der SchülerInnen; Bürgerschreiben vom 10.02.2014

Beschlussempfehlung: Vertagung.

- 2.6.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.6.5 Verschiedenes, Termine
Nächster Sitzungstermin ist voraussichtlich der 1. April 2014.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.6.2) einstimmig so zugestimmt.

- 2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte** - / -
Hr. Hirsch weist auf die zur Verteilung vorliegenden neuen Kulturfaltpläne hin.

3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

- 3.1 Langfristige Siedlungsentwicklung im Münchner Nordosten: Mehrstufige Bürgerbeteiligung und verschiedene Planvarianten; CSU-Drittelantrag

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, im Rahmen eines mehrstufigen Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Langfristigen Siedlungsentwicklung im Münchner Nordosten zum einen städtebauliche dichten zu definieren und daraus sich ergebende Städtebaumodelle darzustellen, des Weiteren unterschiedliche architektonische Typologieansätze (Blockrandbebauung, Punkthäuser, Reihen- und Mehrfamilienhäuser), Flachdächer und Satteldächer, mit in die Überlegungen aufzunehmen.

Dabei sollen als Ausgangswert die Eckdaten der ursprünglich geplanten Stadterweiterung des Referates aus Mitte der 1980er Jahre mit 5000 WE herangezogen werden und nicht die aktuellen Überlegungen mit 10.0000 WE und 25.000 Einwohnern, die bislang ihre stadtteilverträgliche Realisierbarkeit nicht einmal ansatzweise unter Beweis gestellt haben.“

Hr. Brannekämper: Am 20.3.14 wird es einen Termin zur langfristigen Siedlungsentwicklung geben. Das Referat hat einen neuen Namen gefunden, daher kann der Antrag auch unter dem Titel 'Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten (SEM)' gesehen werden. Wichtig sei, dass die Eckdaten gefordert und über verschiedene Alternativen (z.B. Flachdacharchitektur oder geneigte Satteldächer) gesprochen und diskutiert wird. Grundlage ist eine Studie des Bund-Naturschutzes. 90 Hektar wären - auch zur Schaffung von genügend Freiraum - überplanbar. Ende der 80er Jahre gab es eine Planung, wonach man damals von 5000 Wohneinheiten (WE) ausging. Jetzt sind es 10.000 WE und etwa 25.000 Menschen. Die Varianten müssen schon frühzeitig zumindest in der Bürgerschaft besprochen werden und Fragen geklärt werden, ob die Bebauung für die erwarteten Einwohner mit der Schnittkante der alten Dorfkern harmonisieren kann.

Hr. Scheifele: Dem ersten Absatz des Antrages kann problemlos zugestimmt werden. Der zweite Absatz jedoch treffe eine Vorfestlegung, die der BA noch nicht treffen kann, da diese Informationen erst am 20.3.14 vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorgestellt werden. Die Schaffung von Wohnraum stehe etwas im Gegensatz zur „Bewahrung der Gartenstädte“. Der zweite Absatz soll daher in den UA Planung vertagt werden. Die stadtteilbezogene Realisierbarkeit kann nicht einfach so beurteilt werden. Eine Vorfestlegung darüber, wo die Menschen untergebracht werden, soll nicht getroffen werden.

Hr. Finkenzeller: Es gehe nicht nur um 5000 WE, sondern darum, Alternativen umfassend darzustellen. Die 5000 WE seien lediglich der Ausgangswert.

Hr. Brannekämper empfiehlt den Demographiebericht der LH München zur Kenntnis zu nehmen, nachdem konkrete Prognosen vorliegen. Anregungen und Stellungnahmen müssen im Verfahren so früh wie möglich eingebracht werden, um bei der Stadt überhaupt berücksichtigt werden zu können. Die Zahlen stammen im übrigen vom Planungsreferat.

Fr. Pilz-Strasser: Wenn eine mehrstufige und intensive Bürgerbeteiligung ernst genommen werden soll, erscheint das Vorgehen, die Quantität über die Qualität und von „unten her“ zu entwickeln, z.B. auch über die Installation ökologischer Bereiche, sinnvoll. Die Anzahl der Wohneinheiten sollte daher nicht vorab festgelegt werden.

Hr. Hirsch: Wie das negative Beispiel 'Neu-Riem' zeigt, ist es bei einem so großem Neubaugebiet wichtig, eine außerordentlich ungünstige soziale Schichtung zu vermeiden und den zur Verfügung stehenden Bauraum bestmöglich zu nutzen. Die Architektur bzw. die Häuser müssten so konstruiert werden, dass eine gemischte Sozialstruktur entstehen kann, z.B. in Untergeschossen Sozialwohnungen, in Obergeschossen teurere Wohneinheiten zu installieren, Angebote für den Bildungssektor und gute Verkehrsinfrastruktur zu schaffen.

Hr. Nagel findet den Ansatz des Antrages richtig und spricht sich für den Antrag aus.

Dem **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte** wird mit **18:15 Stimmen** mehrheitlich zugestimmt.

Frau Pilz-Strasser fügt hinzu, dass der Antrag mit den Informationen nicht allumfassend zu verstehen sei. Vielmehr werden nach dem Informationstermin am 20.3 in einen Workshop weitere Punkte und Ideen aufgegriffen.

- **Änderung 1, erster Absatz, neuer Satz:**

„Dabei soll keine Festlegung der Menge der Wohneinheiten getroffen werden.“

- **Änderung 2, zweiter Absatz:**

„Bei der Planung sollen ebenso die Eckdaten der ursprünglichen geplanten Stadterweiterung des Referates aus der Mitte....wie auch die aktuellen Überlegungen des Referates mit....einbezogen werden.“

- **Änderung 3, letzter Halbsatz wird gestrichen.**

Dem Antrag wird mit den drei Änderungen einstimmig zugestimmt.

3.2 Verkehrssituation am Herkomerplatz entschärfen, Drittelantrag SPD-Fraktion

1. die verkehrliche Situation am Herkomerplatz in den Morgen- und Mittagstunden – auch mittels Ortsterminen zusammen mit Vertretern/innen des Bezirksausschusses – zu analysieren und zu bewerten, sowie

2. eine Änderung der Ampelschaltung dahingehend zu prüfen, dass eine ankommende Straßenbahn nicht so lange grün behält, bis sie wieder weg ist, sondern die Fußgänger grün bekommen um diese Trambahn auch zu erreichen,

3. darüber hinaus das Fahrdienstpersonal entspr. anzuweisen u. zu sensibilisieren,

4. geschwindigkeitsmindernde Maßnahmen für den Autoverkehr zu prüfen,

5. eine Bündelung des Linienverkehrs und die Zusammenlegung von Haltestellen zu prüfen, so dass das Umsteigen ohne Überqueren einer Straße möglich ist. Dies kann z.B. durch eine Busspur mit den gebündelten Haltestellen anstelle der jetzigen Fahrbahn Bülowstr. stadtauswärts und dem Taxistand erfolgen.

6. den Antrag des Bezirksausschuss Bogenhausen „Plätze im 13. Stadtbezirk beleben – Herkomerplatz umgestalten“ aus dem Februar bzw. März 2011 nochmals heranzuziehen und die Bearbeitung in Hinsicht auf die oben genannten Punkte wieder aufzunehmen.

Hr. Scheifele erläutert den Antrag. Auslöser war ein Unfall, die Situation sei tagtäglich beobachtbar.

Hr. Brannekämper: Dem Antrag kann zugestimmt werden. Der Herkomerplatz heißt zwar 'Platz', ist letztlich jedoch kein Platz mit Aufenthaltsqualität, weshalb bereit früher ein Antrag zur langfristig städtebaulichen Umgestaltung gestellt wurde.

Hr. Reinhardt: Punkt 4 kann so nicht mitgetragen werden. Deshalb wird gebeten, **Punkt 4 wie folgt umzuformulieren: „geschwindigkeitsmindernde Maßnahmen für den Autoverkehr zu prüfen, ob sie sinnvoll und zielführend sind.“**

Hr. Machatschek spricht sich für den Antrag aus. In München gebe es an der Münchner Freiheit ein gelungenes Beispiel dafür, wo Fußgänger das Verkehrsmittel wechseln können, ohne den Autoverkehr kreuzen zu müssen.

Der Antrag wird mit der Veränderung einstimmig angenommen.

3.3 Fortbestand der Tennisvereine im Münchner Nordosten sichern; CSU-Drittelantrag

„Die zuständigen Referate (Kommunalreferat und Referat für Bildung und Sport) werden aufgefordert, eine verbindliche Festschreibung eines Entschädigungswertes unter Zugrundelage eines Abschreibungsmodells zur Absicherung für eine Bankdarlehen der MRM Sports GbR sicherzustellen und damit den Fortbestand der Tennisvereine TC St. Emmeram, TC Weiß-Blau Fideliopark, TS Jahn, etc. zu sichern.“

Hr. Brannekämper: Es geht um ein komplexes Thema mit der Zuständigkeit zweier Referate. Die Fläche gehört dem Referat für Bildung und Sport, die vertraglichen Verhandlungen werden mit dem Kommunalreferat geführt. Dieses sollte sensibilisiert werden, dass die bestehenden Sportflächen/-stätten für die 300 Kinder und Jugendliche auch zukünftig zur Verfügung stehen.

Hr. Helbig schlägt folgende Textvereinfachung vor:

„...aufgefordert, unverzüglich eine verbindliche Regelung zur Absicherung....zu finden.“

Dem Antrag wird mit dieser Textänderung einstimmig zugestimmt.

4 **Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)** siehe 2.3.1, 2.4.3

4.1 Überwachung von Anträgen und Anfragen der Bürgerversammlung durch den Bezirksausschuss; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02042; Beschluss des BA 13 vom 11.03.2014

Dem Antrag der Referentin wird einstimmig zugestimmt.

5 **Anhörungen (ohne Vorberatung)**

5.1 Turnerschaft Jahn München von 1887 e.V.

1. Erweiterung und Umbau des Betriebsgebäudes an der Weltenburger Str. 53; Förderung der Baumaßnahme nach den Sportförderrichtlinien der LH München
 2. Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages;
- Beschlussvorlage für den Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates am 26.03.2014; Anhörung Referat für Bildung und Sport vom 06.03.2014

Hr. Scheifele: Es gehe darum, dass der TS-Jahn e.V. die Fördergelder vom Stadtrat rechtzeitig erhält. Zugleich sollte nachgefragt werden, wie es zur mündlichen Aussage vom Referat kommt, „der BA hab sich dagegen ausgesprochen“.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

6 **Erledigung von Beschlüssen**

6.1 Vorschaltampel“ / Fangsignalisierung an der Engelschalkinger Straße/ Krankenhaus Nähe Haltestelle Cosimabad in Richtung stadteinwärts (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04821); Mitteilung KVR vom 21.02.14 (zu 3.2/05/13)

Hr. Scheifele bittet nachzufragen, wann die Änderung der Auffangampel konkret geplant ist bzw. die Anordnung erfolgen soll.

- 6.2 Verkehrszahlen Parkstadt Bogenhausen fließender Verkehr aus 2011, hier: Aufhebung der Einbahnregelung in der Gleimstraße (zu TOP 2.3.6/12/13); Parkplatzsituation im 13. Stadtbezirk prüfen (BA13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04634); Antwort des Planungsreferates vom 13.02.2014 (zu TOP 2.3.10/02/13)
- 6.3 Kurzparkzone Nähe provisorisches Postamt Robert-Heger-Straße für die Bauzeit des Gebäudes Robert-Heger-Straße, Südseite (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05077); Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 12.02.14 (zu TOP 3.1/08/13)
- 6.4 Änderung Parkscheinautomaten auf P+R Parkplatz S-Bahnhof Daglfing auf der Ostseite für längere Parkzeiten (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05353); Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 11.02.2014 (zu TOP 2.3.8/11/13)
- 6.5 Renaturierung des Hüllgrabens bis zur Stadtgrenze; Berücksichtigung bei den Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen Münchner Nordosten (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05474); Antwort des Baureferates vom 27.01.2014 (zu TOP 2.2.1/12/13)
- 6.6 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten, Lebendig vitale Zivilgesellschaft von Anfang an einbinden (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05336); Antwort des Planungsreferates vom 05.02.2014 (zu TOP 2.2.3/11/13)
- 6.7 KITA-Elternberatungsstelle, Erfahrungsbericht und Darstellung der Tätigkeit – Ausblick: Angabe und regelmäßige Aktualisierung offener Plätze und/oder Vormerkungen neben der Auflistung der Kinderbetreuungs-Einrichtungen auf der Internetseite der Landeshauptstadt (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 01624 vom 16.11.2009); Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Stadtrates vom 25.02.2014; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 26.02.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 14024 (zu TOP 3.2/11/09)
- 6.8 Ausbau der Grundschule an der Ostpreußenstraße, Raumkonzept (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05246); Antwort des Referates für Bildung und Sport vom 14.02.2014 (zu TOP 3.1/10/13)
- 6.9 Ismaningerstraße 126, Fragenkatalog des BA 13 zum Zustand des Gebäudes (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05475); Antwort des Planungsreferates vom 17.02.2014 (zu TOP 2.2.6/12/13)
- 6.10 Großzügiger und größtmöglicher Veranstaltungs- bzw. Versammlungsraum in der Grundschule an der Ruth-Drexel-Straße bei der Umarbeitung des Wettbewerbsentwurfes auswählen (Ba-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05335); Antwort des Baureferates vom 19.02.2014 (zu TOP 3.1_2.2.17/11/13)
- 6.11 Errichtung eines Wartehäuschens a.d. Haltestelle Marienburger Straße (Buslinien 188/189) stadteinwärts, Prüfung der Verlegung der eigentlichen Haltestelle (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04523); Antwort des Referates für Arbeit und Wirtschaft (zu TOP 2.3.16/01/13)
- 6.12 13er Bürger- und Kulturtreff Am Zentralen Platz an der Eugen-Jochum-Straße (ehemals Prinz-Eugen-Kaserne); Planungsverfahren für die intergenerative Quartierseinrichtung; Antwort des Baureferates vom 17.02.2014 (zu TOP 2.2.8/02/14)

Die TOP 6 werden en bloc (außer TOP 6.1) einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Bürgerbeteiligung beim Bauprojekt Kulturbürgerhaus im 13. Stadtbezirk Bogenhausen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.02.2014

- 7.1.2 Erhöhung der Anzahl der im Preisgericht vertretenen BA-Mitglieder bei lokalen, stadtteil- oder stadtviertelbezogenen Planungswettbewerben (BA-16 Antrags-Nr. 08-14 / B 04578); Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 15.02.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13587

7.2 Baureferat

- 7.2.1 Darstellung und Überarbeitung der Mähkonzepte auf städtischen Grünflächen und Verkehrsbegleitgrün und Schaffung von Stellplätzen für Bienen; Beschluss des Bauausschusses vom 04.02.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13354
- 7.2.2 Darstellung der Skateinfrastruktur in München; Sanierung von Skateflächen; Beschluss des Bauausschusses vom 04.02.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13779

7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt

- 7.3.1 Bürgeranfragen zur Grundwassersituation Herzogpark; Ergebnis der fachlichen Prüfung; Mitteilung des RGU vom 28.01.2014

7.4 Kommunalreferat

- 7.4.1 Das Lebenswerk von Maria Nindl ehren – Straße oder Platz im 13. Stadtbezirk benennen BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04295; Beschluss des Kommunalausschusses vom 16.01.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13729
- 7.4.2 Gnesener Straße 4, 6: Verkauf Grundstück Flst. Nr. 1406, 1407 Gemarkung Daglfing zur Neuorganisation des städt. Wohnungsbestandes; Mitteilung Kommunalreferat vom 19.12.2013

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Wendehammer Bichlhofweg, Anordnung Haltverbote Z 283/ 286 StVO; Mitteilung vom 03.02.2014
- 7.5.2 Veranstaltungskalender Park/Reitanlagen
- 7.5.3 Unveränderte Gaststättenfortführung „Namaste“: Rosenkavalierplatz 12; Mitteilung vom 30.01.14
- 7.5.4* Muspillistr. 2, Seite Oberföhringer Straße: Arbeiten im Straßenraum wegen Stilllegung eines Wasser-Hausanschlusses vom 03.03. - 02.04.2014; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 24.02.2014
- 7.5.5* Engelschalkinger Straße Kreuzung Freischütz-/ Ostpreußenstraße: Arbeiten im Straßenraum wegen Schachteinstieg Dämmung, Markierungsarbeiten vom 24.02. - 28.02.14; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 24.02.2014
- 7.5.6 Daphnestr. / Elektrastr.: Arbeiten im Straßenraum wegen Rohrverlegung vom 10.03 – 09.05.14; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 05.03.2014
- 7.5.7 Möhlstr. / Neuberghauser Str.: Arbeiten im Straßenraum wegen Sanierung einer Hauptwasserleitung vom 17.03. – 30.04.14; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 07.03.2014

Hr. Otto weist darauf hin, dass die Pläne zukünftig mit Datum versehen werden sollten.

7.6 Kulturreferat

- / -

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 27.01.2014 – 23.02.2014: Mauerkircherstr. 2; Freischützstr. 8; Oberföhringer Str; Freischützstr. 10; Stargarder Str. 9a; Knappertsbuschstr. 26; Rudliebstr. 27; Ina-Seidel-Bogen 7; Stolzingstr. 70; Engelschalkinger Str. 261; Leutweinstr. 10; Allensteiner Str. 10; Ismaninger Str. 111; Anschütz-Kaempfe-Str. 4; Gröbenstr. 2
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 27.01.2014 – 23.02.2014: Morgenrothstr. 5; Bernheimerstr. 10; Schwarzwaldstr. 26; Hohensalzaer Str. 18; Cosimastr. 2; Pienzenauerstr. 111

- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 27.01.2014 – 23.02.2014:
Richard-Strauss-Str. Fl.Nr. 214/22; Flaschenträgerstr. 20; Engelschalkinger Str. 245
- 7.7.4 Alternative Nutzung des Gründungshauses der Bayerischen Hausbau an der Denninger-/ Vollmannstraße, Erhalt des Gründergebäudes prüfen (BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02039); Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 26.02.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13807
- 7.7.5 * Urbanes Gärtnern in München Analyse und Grundsatzbeschluss a) Urbanes Gärtnern b) Behandlung der Anträge / Empfehlungen; Beschluss des Stadtrates vom 19.02.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13752
- 7.7.6 * Untersuchungen zum Wirtschaftsverkehr in München: 1. Studie „Kraftfahrzeugverkehr in Deutschland 2010 (KiD 2010)“, 2. Studie „Bestandsaufnahme, Analyse und Bewertung vorhandener Gleisanschlüsse in München und dem angrenzenden Umland“; Bekanntgabe in der Stadtplanungsausschusssitzung vom 26.02.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 14117
- 7.7.7 * Handlungsprogramm Mittlerer Ring Sachstand und weiterer Handlungsbedarf - Straßennetz im Münchner Südwesten entlasten, Qualifizierter Abschluss der Ausbaumaßnahmen am Mittlerer Ring in München , Hadern und Sendling-Westpark vom Autobahn-Verbindungsverkehr wirksam entlasten , Qualifizierter Abschluss der Ausbaumaßnahmen am Mittleren Ring in München, Ein Englischer Garten, Provisorischer Umbau der Staustelle Isarring/ Ifflandstraße; Provisorium und Tunnel Englischer Garten, Darstellung von Unterschieden in der Leistungsfähigkeit verschiedener Spurbreiten an der Ifflandstraße, Prognoseberechnungen für den Mittleren Ring auch im 14. und 16. Stadtbezirk durchführen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 10707
- 7.7.8 * Energiekonzepte für neue Baugebiete a) Grundsätze zur Entwicklung von Energiekonzepten auf der Ebene von Stadtquartieren b) Behandlung des Antrages „Entwicklung von Energiekonzepten für Baugebiete“; Beschluss des Stadtrates vom 22.01.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13147
- 7.7.9* Urbanes Gärtnern in München, Analyse und Grundsatzbeschluss; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 05.02.2014 (Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13752)
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1* Kindertagesstätten sonstige Träger; Kinderkrippe Vollmannstraße 59 im 13. Stadtbezirk Bogenhausen Leistung eines Investitionskostenzuschusses nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2014; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Stadtrates vom 17.09.2013; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 12792
- 7.8.2* Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2013 - 2017 1. Investitionsmaßnahmen für Schulen Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen 2. verfahrenstechnische Neuerungen 3. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport des Stadtrates vom 13.11.2013 (Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13279)
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1 Haus an der Effnerstraße, Umwandlung von Pflegeplätzen in Wohnen mit Service; Mitteilung des Sozialreferates an das Kath. Pfarramt St. Gabriel vom 19.02.2014
- 7.9.2* Stelle für Gemeinwesenmediation (SteG) Budget für Stadtteilmediation bzw. Mediation von Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum durch SteG; Beschluss vom 30.01.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 12647
- 7.9.3* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Brodersenstr. 24; vorher: 68 m² bzw. 1 WE, geplant: 1383 m² bzw. 11 WE
- 7.9.4* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Wacholderweg 12; vorher: 81 m² bzw. 2 WE, geplant: 204 m² bzw. 2 WE
- 7.9.5* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Beuthener Str. 23; vorher: 129 m² bzw. 1 WE, geplant: 423 m² bzw. 2 WE

- 7.9.6* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Eifelstr. 15;
vorher: 172 m² bzw. 2 WE, geplant: 182 m² bzw. 1 WE
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei - / -**
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**
- 7.12.1 Grundsatzbeschluss zum Fahrradvermietsystem 'MVG Rad', Radlhauptstadt 2.0; Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 04.02.2014; Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 13949
- 7.13 MVG - / -**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Stromprojekt Netztrafostation Zamilastraße, 1. Bauabschnitt, 9.-15. KW.
- 7.14.2 Wasserprojekt Rosenkavalierplatz, 10.-39. KW
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post)**
- 7.15.1 Änderungen der Sondernutzungsrichtlinien an öffentlichen Straßen; Schreiben Ghanesische Behinderte und Waisenkinder in Not e.V. vom 06.02.2014
- 7.15.2 Mitmachen beim Tag des offenen Denkmals 2014; Mitteilung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz vom 05.02.2014

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache (außer bei 7.5.7) en bloc so zur Kenntnis genommen.

- 8 Berichte**
- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
- / -
- 8.2 Bericht der Polizei
- / -
- 9 Sonstiges**
- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.
- 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- / -
- 9.3 Mitteilungen der MdBA
- / -
- 9.4 Termine
- Informationsveranstaltung zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme, Sachstand „SEM“ am 20.03.14 in der Mensa des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums, Elektrastraße 61, 81925 München, 18.30 Uhr
- Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **08.04.2014** um 19:30 Uhr im **Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München** statt.
- 10 Nichtöffentlicher Teil**
siehe Anhang zum nichtöffentlichen Teil

gez.

Angelika Pilz-Strasser
Vorsitzende des BA 13 – Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung